

Am Freitag, dem 13. September 2013 fand eine großangelegte Katastrophenschutzübung im Raum Pogusch, Marktgemeinde St.Lorenzen statt.

Übungsannahme war ein Waldbrand, welcher durch einen Blitzeinschlag entstand und sich im unwegsamen Gelände des obersteirischen Pogusch ausbreitete. Um die Kräfte der örtlichen Wehren St.Lorenzen i.M. und Turnau zu unterstützen, wurde gegen 14:00 Uhr die Feuerlösch- und Berge- Bereitschaft des BFV Bruck an der Mur in den Einsatz beordert. Die weitere Koordinierung der Einsatzkräfte - ein Tanklöschzug, zwei Löschzüge, ein technischer Zug und der Versorgungszug insgesamt bestehend aus 52 Fahrzeugen mit 251 Feuerwehrfrauen- und männern - erfolgte durch den Führungsstab der KHD Einheit, welcher im Rüsthaus der FF St.Lorenzen eingerichtet wurde.

Aufgabe der TLF war die direkte Bekämpfung des Waldbrandes über die Flanken. Die beiden Löschzüge mussten eine 3 km lange Versorgungsleitung - inkl. rd. 100 Höhenmeter - für die Speisung einer TLF Gruppe legen. Die Wasserversorgung der zweiten TLF Gruppe wurde durch den technischen Zug, verstärkt mit einzelnen Löschfahrzeugen, durchgeführt. Als Wasserversorgung diente der Beschneigungsteich der Schiregion Turnau.

Gegen 16:45 Uhr wurde mit den Löscharbeiten über die TLF begonnen. Die kontinuierliche Wasserversorgung war gegen 17:00 Uhr gesichert. Um 17:30 Uhr war das Übungsziel erreicht und die Wasserversorgung bis zum entferntesten Löschfahrzeug hergestellt.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung zeigten sich die Übungsverantwortlichen zufrieden ob der gezeigten Leistungen. Die noch zu optimierenden Tätigkeiten wurden in der folgenden detaillierten Übungsnachbesprechung angesprochen und werden bis zur nächsten Übung bzw. zum nächsten Einsatz behoben sein.



Am 04. November 2013 übte der Gefahrstoffzug der KHD-Einheit im Gelände der Firma Norske Skog in Bruck an der Mur.

Als Übungsannahme galt ein Säureaustritt in der Deinking-Anlage wobei ein Mitarbeiter vermisst wird.

Es wird die BtF Norske Skog alarmiert, die noch während der Anfahrt den Schadstoffzug, eine Teileinheit der KHD-Bereitschaft 42 des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur, nachalarmiert.

Die gestellten Aufgaben wie Absperrungen, Menschenrettung, Notdekontamination, Abdichten der Rohrleitung unter Einsatz von Chemikalienschutzanzügen, Reinigen der Schadensstelle, Aufbau der Dekontaminationseinheit, Belüften mittels Hochleistungslüfter, Verhindern der Schadensausbreitung und Objektschutz kann von den eingesetzten Mannschaften bestens abgearbeitet werden.

Für die Übung verantwortlich zeichnete der Schadstoffregionalkommandant und zugleich Zugskommandant des V. Zuges der KHD-Einheit, OBI Klaus Kreimer, der im Rahmen der Übungsnachbesprechung seinen ganz besonderen Dank an alle teilgenommenen Feuerwehr-Einsatzkräfte und dem Roten Kreuz Bruck an der Mur ausspricht.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Firmenleitung für die Benützung des Werksgeländes und dem Kommandanten der BtF Norske Skog, HBI Rudolf Binder, für die Mitwirkung bei der Ausarbeitung dieser realitätsnah aufbereiteten Gefahrgutübung.



### **Internationale KHD-Übung im Raum Klöch/Tieschen (Südsteiermark)**

Am Samstag, 21.09.2013 nahmen Feuerwehren des Bereiches Bruck an der Mur an der internationalen KHD Übung in Klöch teil. Der Voralarm wurde am Freitag, 20.09.2013 um 00:00 Uhr gesendet. Der Alarm erfolgte am Samstag, 21.09.2013 um 06:00 Uhr.

Die alarmierten Wehren mussten bis 10:00 Uhr in Lebring eintreffen. Nach einer kurzen Einsatzbesprechung erfolgte die Anreise erstmals über Slowenien wobei der Grenzübertritt für Auslandseinsätze geübt wurde. Aufgabe war es, eine ca. 3,5 km lange Löschleitung im Raum Klöch/Tieschen zu errichten und das Löschwasser über längere Zeit zu fördern.

Die Löschleitung mit Hilfe von weiteren Wehren aus der Steiermark stand innerhalb von 30 Minuten. „Brand-Aus“ wurde um 17:30 Uhr gegeben.

